

Auch Vizemeister befleckt „weiße Weste“ nicht

TISCHTENNIS Bezirksoberliga: Weibliche Jugend der TTG Vogelsberg gewinnt auch das letzte Saisonspiel / TSV Altenschlirf unterlegen

LAUTERBACH (kk). Die weibliche Jugend und Schülerinnen haben ihre Saison in der Tischtennis-Berzirksoberliga beendet. Die Auftritte gegen Vizemeister TS Großauheim endeten für die beiden Mannschaften der TTG Vogelsberg recht unterschiedlich. Während das Meister-Team mit 6:1 die Nase vorne hatte, mussten sich die Schülerinnen mit 2:6 geschlagen geben. Dadurch verloren die Vogelsbergerinnen auch auf den letzten Drücker den dritten Rang im Abschlussklassement.

Noch einmal ran muss die männliche Jugend des TSV Altenschlirf, die in der Bezirksoberliga gegen Meister SV Mittelbuchen ebenso chancenlos war wie die TTG Vogelsberg in der Bezirksliga Ost bei der SG Marbach.

Weibliche Jugend/Schülerinnen

Bezirksoberliga

TS Großauheim - TTG Vogelsberg 1:6: Der Tabellenzweite war trotz Heimvorteils nur zu dritt angetreten. Es fehlte Spitzenspielerinnen Caroline Obst, so dass „zu keinem Zeitpunkt Zweifel aufkamen, dass das Spiel gewonnen wird“, so TTG-Betreuer Bernhard Pfohl. Die einzige Niederlage kassierte Lena Eckert in einem knappen Spiel gegen Marie-Sophie Lobert. Alle anderen Partien gingen relativ deutlich an die TTG.

TS Großauheim: Riebel/Schorsch, Marie-Sophie Lobert (1), Emily Riebel, Hanna Schorsch.

TTG Vogelsberg: Le. Eckert/Pfohl (1), Staubach/Lu. Eckert (1), Larissa Staubach (2), Lena Eckert, Ivonne Pfohl (1), Luisa Eckert (1).

TS Großauheim - TTG Vogelsberg (SiA) 6:2: Für die Vogelsbergerinnen war mehr drin, denn nur drei Spiele waren bereits nach drei Sätzen beendet.

Pech hatten vor allem Seidler/Heide, die ihr Eingangsdoppel nach 2:1-Satzführung noch mit 5:11 und 9:11 an Schorsch/Lobert abgeben mussten.

TS Großauheim: Schorsch/A. Lobert (1), M. Lobert/Gehl (1), Marie-Sophie Lobert (2), Hanna Schorsch (1), Anna Lobert (1), Anna-Lea Gehl.

TTG Vogelsberg (SiA): Seidler/Heide, Eckert/Kimpel, Laura Eckert (1), Lea Seidler, Luisa Heide (1), Leonie Kimpel.

Männliche Jugend

Bezirksoberliga

SV Mittelbuchen - TSV Altenschlirf



Die von Bernhard Pfohl betreute weibliche Jugend der TTG Vogelsberg gewann souverän den Titel in der Bezirksoberliga: Luisa Eckert, Ivonne Pfohl, Larissa Staubach und Lena Eckert (von links).

Foto: Pfohl

6:1: Dank des Kampfes von Dario Luca Flörsch ereilte die Gäste nicht die Höchststrafe. Der TSV-Spitzenspieler besiegte Noah Jüch nach einem 0:2-Satzrückstand noch mit 11:6, 11:6 und 11:5. „Beide Doppel und alle weiteren Einzel gewannen die Hanauer Vorstädter recht sicher“, berichtete Altenschlirfs Trainer Gerhard Schädde. Dessen Team bestreitet sein letztes Saisonspiel am 22. April zu Hause gegen den TSV Butzbach.

SV Mittelbuchen: Schillack/Rack (1), Jüch/König (1), Patrick Schillack (2), Noah Jüch, Nick Rack (1), Tobias König (1).

TSV Altenschlirf: Flörsch/Sturm, Eschbach/Ziebahl, Dario Luca Flörsch (1), Maïke Sturm, Nils Eschbach, Nico Ziebahl.

Bezirksliga Ost

SG Marbach - TTG Vogelsberg 6:1: Spitzenspieler Rico Möller war es mit seinem 3:1-Erfolg gegen Fabio Heumüller vergönnt, den einzigen Zähler für die weitgehend chancenlosen Gäste zu holen. Allenfalls Möller/Pfohl hatten bei ihrem 9:11, 10:12, 11:9 und 9:11 gegen Mondry/Riebel ebenfalls etwas Zählbares auf dem Schläger.

SG Marbach: Mondry/Riebel (1), Heumüller/Brehl (1), Julia Mondry (2), Fabio Heumüller, Daniel Riebel (1), Janis Brehl (1).

TTG Vogelsberg: Möller/Pfohl, Narz/Gawenus, Rico Möller (1), Mirco Pfohl, Benedikt Narz, Jonathan Gawenus.

Heimerfolg gegen Heuchelheim

UTERBACH (red). Die Luft war vor dem Wochenende raus in Tischtennis-Bezirksliga 1 der D... Der Tabellenzweite TSV Arzell... am Wochenende die Reise in Vogelsberg, denn weder bei Meis... TTG Vogelsberg II noch beim SV... traten die Arzellerinnen... mehrerer Krankheitsfälle an... Punkte gingen kampflos an die bei... heimischen Teams. Dazu beendete TTG Vogelsberg II mit einem 8:1... die TSV Heuchelheim II ihr... spiel in der Bezirksliga. Für den... Dirllammen endet die Spielzeit... 6/17 am Samstag mit der Auswärts... beim TSV Weyhers-Ebersberg.

TTG Vogelsberg II - TSV Heuchelheim II 8:1: Das Meistersteam hatte die mit zwei Ersatzspielerinnen... reisten Gäste keine großen Prob... Auch wenn Plohl/Dietz im drit... Satz eine 9:2-Führung verspielten... sie Beyer/Rimn problemlos nie... Eine knappe Niederlage setzte es... Nicole Rahm gegen Viktoria... mit, doch es sollte der einzige... verlust bleiben. Fünf Erfolge spä... war die Saison für den Neu-Ber... oberichtigsten bereits beendet.

Vogelsberg II: Plohl/Dietz (1), N.../Jöckel (1), Birgit Plohl (2), Ni... Rahm (1), Tatiana Jöckel (2), Sas... Alchla Dietz (1).

Heuchelheim II: Beyer/Rimn, N.../Hoxha, Viktoria Schmitt (1),.../Hoxha, Antje Beyer, Daniela

Ilbeshäuserinnen nicht angetreten

ESHAUSEN (red). Absteiger TSV II... usen ist zu seinem vorerst letzten... artsspiel in der Tischtennis-Bezirks... der Damen gar nicht erst ange... n Dementsprechend gingen die bei... Punkte kampflos an die KSG Han... f II. Das letzte Punktspiel bestrei... die Ilbeshäuserinnen am 22. April... den designierten Meister und Ver... ligen-Aufsteiger TTG Margreien... Kinzell.

UFL-Kids feuern 2-1-Fußballer an

UTERBACH (red). Ein Bus mit einer... chen Reisegesellschaft machte sich... Lauterbach auf nach Wiesbaden:... lgerndmannschaften des VFL. Lan... wollten die deutsche U21-Natio... nschaft bei ihrem Spiel gegen... unterstützen. Und dieses Vorja... elang, denn die Kinder konnten... schönen 1:0-Erfolg miteifern. Ber... angen waren die Jungs von... deutschen Spielern: Von Mitchell... der auf der rechten Seite bis zu... von Torstützen Nadim Amiri... n zahlreichen Flüchtlingskindern... L-Tross zeigte, dass man es auch... (alghanschem) Migrationshinter... in Deutschland sehr viel bringen... So gesehen war der Ausflug auch... ller Beitrag zur Integration.

„Nicht nur Mitspielen“

TISCHTENNIS TSV Altenschlirf ist Kreisliga-Meister



Annalena Weber, Lena Plantenberg, Malke Sturm und Marika Braun (von links) haben eine erfolgreiche Saison gespielt und blicken schon jetzt nach vorne in Richtung Bezirksliga 1, wo sie mit dem TSV Altenschlirf nicht nur Mitspielen wollen.

ALTENSCHLIRF (zim). Die sehr junge Mannschaft des TSV Altenschlirf hat sich bestens etabliert im Damen-Bereich. Die Youngster-Tuppe spielte eine hervorragende Runde, die sie verdient mit dem Meistertitel abschloss.

Meister 2016/17

Gespielt hat das Quartett dabei in der Damen-Kreisliga Fulda mit sechs Fulder Teams, weil es aufgrund zu weniger Mannschaften im Vogelsbergkreis keine offizielle Kreisliga gibt. Dass sie (souverän) an der Spitze dieser Runde mit den Teams von TTG Vogelsberg III und TTG Schadenbach standen, versteht sich in diesem Zusammenhang fast schon von selbst.

Im letzten Spiel der Saison gewannen die „Mädels“ um Spielführerin Lena Plantenberg mit 9:1 gegen den TTV Eichenzell III und sicherten sich damit den elften Sieg in der zwölften Partie. 23:1-Punkte stehen damit zu Buche und auch bei den Spielen sieht es mit 90:30-Zählern hervorragend aus: Nur einmal, in der Vorrunde beim 5:5 im Dezember, in Eichenzell, musste man sich mit einer Punkteleihe zufriedengeben, nach dem man bereits mit 4:0 geführt hatte. Hier nahm man sich nach der klaren Führung eine kollektive Auszeit und

brachte mit vier Einzelniederlagen aller Spielerinnen den Gegner wieder ins Spiel zurück. Die 11:1-Tabellenführung zur Halbserie vor dem TTC Rommerz II (10:2), den man gleich im ersten Spiel mit 8:2 besiegt hatte, war zunächst noch knapp. In der Rückrunde ließen Annalena Weber, Lena Plantenberg, Malke Sturm und Marika Braun dann nichts mehr anbrennen. Drei 7:3-Siege waren da schon die knappsten Ergebnisse. Und am Ende hat man jetzt gleich sieben Punkte Vorsprung - da konnte kein Gegner mehr mithalten.

In allen Bilanzen vorne

Dass die besten Spielerinnen dann auch vom TSV Altenschlirf gestellt werden, ist dabei schon die logische Folge. Annalena Weber und Lena Plantenberg hatten jeweils 32:4-Siege auf dem Konto gebunkert und führen die Bestenliste sehr deutlich an. Aber trotzdem blieben die beiden bei 10:2-Doppelsiegen nicht ohne Niederlagen. Sie bezogen als bestes Doppel ihre beiden Vier-Satz-Niederlagen aber bereits in der Vorrunde und hielten sich danach schadlos.

So ganz nebenbei sind die vier Mädels dann auch Kreismeister im Vogelsbergkreis geworden. Hier gibt es die „Kittikreie“ Kreisliga, wo noch gegen die TTG

Schadenbach, die in der Kreisliga Gießen aktiv ist, und gegen die TTG Vogelsberg III, gespielt wird. In Schadenbach gewann man 9:1, ehe zum Rückspiel der Gegner erst gar nicht mehr angetreten ist. Und gegen die TTG III gewann man 10:0 und 8:2, womit nun erst die Bezirksliga zum Aufstieg in die Bezirksliga I gewährt ist.

Bezirksliga ist kein Abenteuer

Und dorthin wollen die jungen Damen in der neuen Saison dann auch aufsteigen und treffen auf den SV Dirllammen und den Bezirksoberliga-Absteiger TSV Ilbeshausen. Zu einem Abenteuer sollte dies dann aber nicht werden. Die verschworene Einheit des TSV hat in den vergangenen Jahren einen gemeinsamen und erfolgreichen Weg gemacht. In der Saison 2013/14 belegten sie in der weiblichen Bezirksoberliga den ersten Platz und waren dann ein Jahr gemeinsam in der Hessenliga aktiv. In der vergangenen Saison schlossen sie mit dem dritten Rang in der Kreisliga Fulda ab. Lena Plantenberg und Marika Braun (beide 19 Jahre), Annalena Weber (17) und Malke Sturm (16) sehen schon jetzt hochmotiviert der neuen Spielzeit entgegen und wollen auf keinen Fall „nur Mitspielen“.

Gelungener Rückrundenstart

JUNIORENFUSSBALL Kreisliga Fulda: C-Junioren der JSG Lauter gewinnen gegen JSG Vorderer Vogelsberg und JSG Bergwinkel

LAUTERBACH (red). Zum Rückrundenstart in der Fußball-Kreisliga Fulda starten die C-Junioren der JSG Lauter mit einem 5:1-Erfolg gegen die JSG Vorderer Vogelsberg, es folgte ein 4:0-Sieg gegen die JSG Bergwinkel.

JSG Lauter - JSG Vorderer Vogelsberg 5:1

In der ersten Halbzeit war Lauter zunächst überlegen, konnte die erspielten Chancen aber nicht nutzen. Und so kam es, wie es kommen musste, der Gegner

kam einmal gefährlich vors Tor und erzielte in der 26. Minute das 0:1. Danach kam von den Gastgebern bis zur Halbzeit nichts mehr und sie wirkte verunsichert. In der Pause fand Trainer Konusht Biskas aber die richtigen Worte und dann lief es. In der 39. Minute erzielte Janne Seibert den Ausgleich und zehn Minuten später war es Bastian Wirth, der mit einem schönen Fernschuss die Führung erzielte. Weitere sechs Minuten später war das Spiel gelaufen. In der 52. Minute Seibert und in der 55. Marius Caspar waren dafür verantwortlich. Den Schlussspunkt setzte Jonas Ortstadt in

der 66. Minute mit dem 5:1. **JSG Lauter - JSG Bergwinkel 4:0**

In einem vom Anfang an überlegen geführtem Spiel, setzte sich die JSG Lauter verdient durch. Zwei Latten-, ein Pfostentreffer und ein guter gegenseitiger Torwart verhinderten ein höheres Ergebnis. In der 18. Minute war es Janne Seibert, der die Mannschaft in Führung schoss. Bis zur Halbzeit erspielte man sich mehrere gute Chancen, allerdings ohne Tore. Nach der Halbzeit wurde der Druck der Gastgeber noch stärker. In

TTG Vogelsberg fehlt nur noch der letzte Schritt

HERBSTEIN (kk). Nur noch der TSC Freigericht steht zwischen den Tischtennis-Damen der TTG Vogelsberg und dem Titelgewinn in der Verbandsliga Mitte. Durch die Siege gegen die SG Rodheim II (kampflos 8:0) und den TTC Salmünster II (8:2) haben sich die Vogelsbergerinnen die Tabellenführung zurückgeholt. Selbst wenn der Tabellenzweite TTV Eichenzell II seine beiden letzten Partien jeweils 8:0 gewinnen sollte, müsste die TTG schon in Freigericht verlieren, um den Titel zu verpassen.

TTG Vogelsberg - TTC Salmünster II 8:2: Nach den souverän gewonnenen Doppeln liefen auch die Einzel nahezu reibungslos für die Vogelsbergerinnen. Lediglich Sina Marie Jöckel hatte Schwierigkeiten gegen die Noppenspielerin Petra Kirschner, der sie ebenso unterlegen war wie zuvor gegen Anke Noll (10:12 in der Entscheidung). Letztere bereitete auch Christina Spick einige Probleme, ehe die Vogelsbergerin nach Abwehr eines Matchballs beim Stand von 9:10 noch mit 14:12, 11:5 und 11:8 gewann. Im vorderen Paarkreuz waren die Kräfteverhältnisse noch deutlicher: Vicky und Vivien Jöckel schlugen Salmünsters Spitzenspielerin Tamara Hanke jeweils in drei Sätzen überaus deutlich. Gegen Sandra Sokoll mussten die beiden Schwestern jeweils einen Satz abgeben.

„Deckel draufmachen“

„Jetzt freuen wir uns auf das letzte Spiel in Freigericht - und möchten gerne den Deckel draufmachen und uns die Meisterschaft holen“, erklärte Teamsprecherin Spick abschließend. Das sollte kein großes Problem werden, denn zum Rückrundenstart, als Vivien Jöckel fehlte, hatten die Spielerinnen des Vereins aus Herbststein und Lanzhahn deutlich mit 8:1 die Nase vorne gehabt gegen den Gegner aus dem Main-Kinzig-Kreis. **TTG Vogelsberg:** Viv. Jöckel/S. Jöckel (1), Vic. Jöckel/Spick (1), Vicky Jöckel (2), Vivien Jöckel (2), Sina Marie Jöckel, Christina Spick (2). **TTC Salmünster II:** Hanke/Kirschner, Sokoll/Noll, Tamara Hanke, Sandra Sokoll, Petra Kirschner (1), Anke Noll (1).

nioren

Fulda: JSG Vorderhörn - JSG Her...ngs/Hohenzell 6:1, JSG Rippberg - JSG...ng 5:1, JSG Lüderal - JSG Distelosen... Petersberg II - JSG Simtal 3:3, JFV Bad...almünster II - JSG Vorderer Vogelsberg

Lüderal	13	41	34
Rippberg	12	41	28
Bad Soden-Salmünster II	10	22	26
Vorderhörn	13	16	25
Kalbachtal/Rückers	10	13	18
Distelrasen	11	-3	18
Simtal	10	5	13
Vorderer Vogelsberg	11	-11	10
Gemeinde Petersberg II	11	-22	10
Vogelsberg	11	-26	8
Oienberg	13	-41	7
Herolz/Bellings/Hohenzell	11	-35	1

6. JFV Hünfelder Land II	7	-10	2
7. TSG Mackenzell	7	-33	1
8. DiK Buchonia Fulda	5	-45	0
9. FV Horas II	zurückgezogen		
Kreisliga Süd: JSG Urtrichshausen - JSG Wasserkuppe 5:2, JSG West Ring - JSG Stei... nau/Warhorn 3:0.			
1. JSG West Ring	7	22	19
2. JSG Neuhof	6	13	13
3. JSG Wasserkuppe	6	12	12
4. JSG Kinzell II	6	-6	9
5. JSG Urtrichshausen	7	-7	7
6. JSG Vorderhörn II	5	-16	1
7. JSG Steinhau	5	-18	0

7. JSG Feiensteinau	15	5	20
8. FV Horas II	14	0	18
9. JFV Gemeinde Petersberg II	14	-29	19
10. JSG Lüderal	15	-12	12
11. JSG Lauter	14	-22	10
12. JSG Rhön	16	-47	10
13. JSG Vorderhörn	14	-12	9
14. JSG Dipperz/Dirlos	14	-24	8
Kreisliga Süd: JSG Kalbachtal/Rückers - JSG Vorderer Vogelsberg 9:3, JSG Neuhof - JFV Bad Soden-Salmünster III 4:2, JSG Giebelrain II - SV Filaden II 4:3.			
1. JSG Kalbachtal/Rückers	9	52	22
2. JSG Herolz/Bellings/Hohenzell/III	10	27	21
3. JSG Simtal	10	28	20
4. JSG Giebelrain II	10	-6	15
5. JSG Vorderer Vogelsberg	9	-1	13
6. JFV Bad Soden-Salm. III	9	-13	9
7. SV Filaden II	9	-21	7
8. JSG Lauter II	6	-28	5
9. JSG Neuhof	8	-38	3

5. FV Horas III	11	-1	18
6. JSG Nüsttal, Hofb./Da. II	12	-2	16
7. JFV Hünfelder Land II	11	-7	10
8. DWS Hanneitel	10	-13	7
9. FT Fulda	zurückgezogen		
4. VfL Lauterbach	zurückgezogen		
9. JFV Burghaun II	12	14	19

Haunetal - SG Frischhaut Fulda 9:0, VfL Lauterbach - JFV Fulda II 3:4.			
1. JFV Fulda II	11	62	31
2. TSV Lehnerz	12	87	28
3. JSG West Ring II	12	31	27
4. VfL Lauterbach	10	18	19
5. SV Gläserzell	9	22	17
6. DMS Hanneitel	11	-4	16
7. FSV Germania Fulda	9	7	12
8. JFV Gemeinde Petersberg II	8	-30	6
9. FT Fulda	9	-47	4
10. KSV Niesig	10	-63	0
11. SG Frischhaut Fulda	9	-83	0
Kreisliga Süd: JSG Rippberg II - JSG Kalbachtal/Rückers 1:5, JSG Neuhof - JSG Kinzigtal 1:6.			
1. JSG Kalbachtal/Rückers	13	47	34
2. JSG Victoria Speessart	12	27	26
3. JSG Vogelsberg	11	26	26
4. JSG Vorderhörn	12	22	20

B-Junioren

Kreisliga Süd: JSG Lüderal - JSG Florenberg 2:3, JFV Petersberg II - JSG Giebelrain 3:1, JSG Lauter - JFV Fulda II 2:4, JSG Dipperz/Dirlos - JSG Feiensteinau 1:5, FV Horas II - JFV Bad Soden-Salmünster III 0:0, FV Horas II - JFV Bad Soden-Salmünster III 0:0, FV Horas II - JFV Bad Soden-Salmünster III 0:0.

1. JSG Feiensteinau	15	5	20
8. FV Horas II	14	0	18
9. JFV Gemeinde Petersberg II	14	-29	19
10. JSG Lüderal	15	-12	12
11. JSG Lauter	14	-22	10
12. JSG Rhön	16	-47	10
13. JSG Vorderhörn	14	-12	9
14. JSG Dipperz/Dirlos	14	-24	8
Kreisliga Süd: JSG Kalbachtal/Rückers - JSG Vorderer Vogelsberg 9:3, JSG Neuhof - JFV Bad Soden-Salmünster III 4:2, JSG Giebelrain II - SV Filaden II 4:3.			
1. JSG Kalbachtal/Rückers	9	52	22
2. JSG Herolz/Bellings/Hohenzell/III	10	27	21
3. JSG Simtal	10	28	20
4. JSG Giebelrain II	10	-6	15
5. JSG Vorderer Vogelsberg	9	-1	13
6. JFV Bad Soden-Salm. III	9	-13	9
7. SV Filaden II	9	-21	7
8. JSG Lauter II	6	-28	5
9. JSG Neuhof	8	-38	3

5. FV Horas III	11	-1	18
6. JSG Nüsttal, Hofb./Da. II	12	-2	16
7. JFV Hünfelder Land II	11	-7	10
8. DWS Hanneitel	10	-13	7
9. FT Fulda	zurückgezogen		
4. VfL Lauterbach	zurückgezogen		
9. JFV Burghaun II	12	14	19

Haunetal - SG Frischhaut Fulda 9:0, VfL Lauterbach - JFV Fulda II 3:4.			
1. JSG Kalbachtal/Rückers	13	47	34
2. JSG Victoria Speessart	12	27	26
3. JSG Vogelsberg	11	26	26
4. JSG Vorderhörn	12	22	20

Hallensaison erfolgreich abgeschlossen

BOGENSCHIESSEN



Zweite und Dritte in Kaufungen sowie in der Gesamtwertung des Hessenchampionats: Die Rixfelderinnen Katja Schött (links) und Juliane Ruhl. Foto: Schött

KAUFUNGEN/RIXFELD (red/kk). In den vergangenen Tagen fand der Lössetal-Cup statt, gleichzeitig das Abschlussturnier der Hessen-Championats. Es waren zwei Mal 36 Pfeile auf 30 Meter Entfernung zu schießen. In der Tageswertung konnten sich die Schützinnen des SV Rixfeld einmal mehr gut behaupten. Die Rixfelder Schützinnen mussten sich nur Anne Wernner aus Treysa (652 Ringe) geschlagen geben. Mit nur drei Ringen weniger kam Katja Schött (649 Ringe) auf den zweiten Platz, ihre Vereinskollegin Juliane Ruhl (638 Ringe) wurde Dritte. In der Hessen-Championatswertung (Gesamtwertung aus insgesamt fünf Turnieren des Hessen-Führung ein. „Wir hatten uns vorgenommen, diesmal mit mindestens 1:1 aus den Vieren und Sina Marie Jöckel die 2:0-ganz sorgenteil, führen am Nebentisch 11:3, 11:9 und 11:9 nach hinten nicht zwingen hatte. In drei Sätzen, aber mit 11:6, 13:11, 7:11 und 11:4 in die Knie gehen, ehe man Pulz/Wack mit 6:11, über die volle Distanz von fünf Sätzen musste Spick mit Vicky Jöckel schon ist, wie es aussieht.“ Im ersten Doppel der Gesamtwertung räumte sie ein, dass „es al-fernung zu schießen. In der Tageswertung konnte sich die Schützinnen des SV Rixfeld einmal mehr gut behaupten. Die Rixfelder Schützinnen mussten sich nur Anne Wernner aus Treysa (652 Ringe) geschlagen geben. Mit nur drei Ringen weniger kam Katja Schött (649 Ringe) auf den zweiten Platz, ihre Vereinskollegin Juliane Ruhl (638 Ringe) wurde Dritte. In der Hessen-Championatswertung (Gesamtwertung aus insgesamt fünf Turnieren des Hessen-Führung ein. „Wir hatten uns vorgenommen, diesmal mit mindestens 1:1 aus den Vieren und Sina Marie Jöckel die 2:0-ganz sorgenteil, führen am Nebentisch 11:3, 11:9 und 11:9 nach hinten nicht zwingen hatte. In drei Sätzen, aber mit 11:6, 13:11, 7:11 und 11:4 in die Knie gehen, ehe man Pulz/Wack mit 6:11, über die volle Distanz von fünf Sätzen musste Spick mit Vicky Jöckel schon ist, wie es aussieht.“ Im ersten Doppel der Gesamtwertung räumte sie ein, dass „es al-

TTG Vogelsberg revanchiert sich für Vorrundenmiederlage

TISCHTENNIS

Verbandsliga Mitte Damen: Nächster Schritt auf dem Weg zum Titelgewinn



Fanden nach einer taktischen Besprechung die richtigen Mittel, um die 2:0-Führung der TTG sicherzustellen: Vicky Jöckel und Christina Spick (von links). Foto: zinn

HERBSTEIN (kk). Die TTG Vogelsberg segelt weiter auf Meisterschaftskurs in der Tischtennis-Verbandsliga Mitte der Damen. Bei der Spvgg. Frankenberg gab es sich die Spielerinnen aus Herbststein und Lantenhan keine Blöße und deklarierten den Tabellenfünftenn mit 8:0.

Spvgg. Frankenberg – TTG Vogelsberg 0:8

Die Höhe des Erfolgs kommt überraschend, denn in der Vorrunde hatte Vogelsberg just gegen diesen Gegner eine von bislang zwei Niederlagen in dieser Spielzeit einstecken müssen. „Mit dem 8:0 hätten wir die 3:8-Niederlage in der Vorrunde gar nicht besser drehen können“, freut sich TTG-Sprecherin Christina Spick: „Jetzt gilt es, die nächste Hürde zu meistern, und am nächsten Freitag im Heimspiel Rodheim zu besiegen. Dann sind wir der Meister-

Drei-Satz-Erfolgen kurzen Prozess. Ebenso wie Sina Marie Jöckel mit Nicole Schmidt. In der Vorrunde hatte Spick TTG-Youngster mit 11:8 und 11:7 in den Durchgängen drei und vier konterte. Im finalen Satz ging es in die Verlängerung, Wack, Nicole Schmidt. Das spannendste Duell des Abends war Schmidt, Julia Fendt, Susanne Pulz, Kathrin Wack, Nicole Schmidt. Das Aufeinandertreffen der Topspielerinnen beider Teams. Während Viren Jöckel gegen Susanne Pulz recht flott den siebten Punkt eingespield hatte, ging ihre Schwester Vicky gegen Fendt über die

Kartmann ist HTV-Präsident

REGION (dio). Die Vakanz ist vorüber. Norbert Kartmann ist im Turnzentrum Alsfeld zum neuen Präsidenten des Hessischen Turnverbandes gewählt worden. Nach zwei Jahren ohne obersten Repräsentanten hat der Präsident des Hessischen Landtages den Vorsitz des mit knapp 600 000 Mitgliedern größten hessischen Sportdachverbandes übernommen. Die Wahl erfolgte durch den HTV-Landes-



Kartmann

sieht der 68 Jahre alte Butzbacher nach eigenem Bekunden dabei weniger als reiner Präsentant. Vielmehr werde er „die Zeit für inhaltliche Arbeit in einem tollen ehren- und hauptamtlichen Team mit starken Vizepräsidenten“ nutzen. Besonders plädierte Kartmann für die traditionelle Auseinandersetzungskultur innerhalb der Turnerschaft, so interpretierte er „Turner auf zum Streit“ als wichtige demokratische Demokratie.

Vorschusslorbeeren erhielt Kartmann vom Präsidenten des Landessportbundes Hessen, Rolf Müller, der in seinem Grußwort an den Landeshauptausschuss den HTV als fortschrittlichen Verband bezeichnete, der der Sportbewegung oft einen Schritt voraus sei. Neben der Wahl und den üblichen parlamentarischen Prozeduren wurden Lothar Ohl (Büstadt) und Rainer Schrenb (Marburg) mit der HTV-Ehren-

del in Gold sowie Jochen Baumgartner (Wiesbaden), Wolfgang Marschall (Offenbach), Werner Fritzsche (Griesheim), Christian Khin (Melsungen) und Regina Basel (Höchst i.O.) mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Foto: HTV

VfL II hat Klassenerhalt vor Augen

vor Juliane Ruhl. Peter Schütz kam in der Gesamtwertung in der Herrenklasse Recurve auf den 37. Platz. Wilfried Schütz erreichte in der Altersklasse Herren Recurve den 24. Platz.

REDAKTION

Kai Kopf (kk)
Cent 9
36341 Lauterbach

Telefon: 06641/6466-25
Telefax: 06641/6466-65
E-Mail: sport@lauterbacher-anzeiger.de

Zeitung online:
www.lauterbacher-anzeiger.de

Lauterbacher Anzeiger bei Facebook



Jetzt Fan werden!

facebook.com/LauterbacherAnzeiger

TISCHTENNIS Bezirksoberliga Damen: Klarer Niederlage gegen Rommerz folgt deutlicher Derbysieg von Lauterbach gegen Ilbeshausen

LAUTERBACH (rcp). Die Tischtennis-Damen des VfL Lauterbach II stehen kurz vor dem Klassenerhalt in der Bezirksoberliga. Zwar setzte es gegen das Topsteam TTC Rommerz eine 1:8-Heimniederlage, doch dank des 8:1 im Derby gegen den TSV Ilbeshausen ist die Chance relativ groß, am Ende der Saison mindestens auf Rang fünf – und damit über dem Strich – zu stehen. Absteiger Ilbeshausen kassierte neben der Niederlage im Derby auch gegen den TSV Beuern II (4:8) eine Niederlage.

TSV Ilbeshausen – TSV Beuern II 4:8: Unter anderem dank des 11:9, 11:4 und 11:6 nach 0:2-Satzrückstand durch Hamann-Glitsch/Hamann erwischten die Gastgeberinnen einen perfekten Start, da auch Horenkamp/Ruhl (3:0 gegen Holland-Nell/Jung) erfolgreich waren. Die favorisierten Gäste blieben aber unbeein-

druckt und schlugen mit 3:1-Siegen im ersten Einzeldurchgang umgehend zurück. Dies wiederholten sie auch im zweiten Einzeldurchgang, so dass unter anderem nach dem 3:11 und 8:11 nach 2:1-Satzführung von Bärbel Ruhl gegen Gudrun Jung zum 4:6 die Vorentscheidung gefallen war. Die zuvor zwei Mal siegreiche Claudia Hamann unterlag Beuerns Topspielerin Jung in drei Sätzen, ehe Christine Hamanns-Glitschs 0:3 gegen Lena Balzer die Partie beendete. **TSV Ilbeshausen:** Hamann-Glitsch/Hamann (1), Horenkamp/Ruhl (1), Christine Hamann-Glitsch, Birgit Horenkamp, Claudia Hamann (2), Bärbel Ruhl. **TSV Beuern II:** Fina/Balzer, Holland-Nell/Jung, Christa Holland-Nell (3), Kathrin Fina (2), Lena Balzer (2), Gudrun Jung (1).

VfL Lauterbach II – TTC Rommerz

1:8: Der deutliche Erfolg schmeichelte den Gästen, denn angesichts von vier Siegen in den vier Fünf-Satz-Spielen hätte die Begegnung auch leicht einen anderen Dreh bekommen können. Beide Eingangsdoppel – von Stark/Schneeberger (5:11 in der Entscheidung gegen Balzer/Mahr) und Geißel/Spöhrer (11:13, 7:11 und 10:12 nach 2:0-Satzführung gegen Firle/Höhl) – sowie die beiden Einzel von Yvonne Stark (10:12, 13:11, 11:6, 2:11 und 3:11 gegen Dagmar Mahr, 8:11 und 6:11 nach 2:1-Satzführung gegen Ilke Balzer) gingen verloren. So blieb es beim Ehrenpunkt, den Monika Geißel im Spitzeneinzel gegen Heike Firle (3:1) einfuhr.

VfL Lauterbach II: Stark/Schneeberger, Geißel/Spöhrer, Monika Geißel (1), Gabriele Spöhrer, Yvonne Stark, Heike Schneeberger.

TTC Rommerz: Balzer/Mahr (1), Firle/Höhl (1), Heike Firle (1), Simone Höhl (2), Ilke Balzer (2), Dagmar Mahr (1).

VfL Lauterbach II – TSV Ilbeshausen 8:1: In der Vorrunde (8:6) hatten sich die Kreisstädterinnen noch mächtig strecken müssen, diesmal spielte ihnen unter anderem das Fehlen von Christine Hamann-Glitsch auf Ilbeshäuser Seite in die Karten. Den einzigen Zähler für den TSV erkämpfte Birgit Horenkamp, die sich mit 11:7, 7:11, 11:7, 9:11 und 11:4 gegen Gabriele Spöhrer durchsetzte.

VfL Lauterbach II: Geißel/Spöhrer (1), Stark/Schneeberger (1), Monika Geißel (2), Gabriele Spöhrer (1), Yvonne Stark (2), Heike Schneeberger (1).

TSV Ilbeshausen: Hamann/Ruhl, Birgit Horenkamp (1), Claudia Hamann, Bärbel Ruhl.

Eckert-Schwwestern, Staubach und Pfohl sind Meister

TISCHTENNIS Bezirksoberliga: TSV Altschlirf kampfloser Osthessenderbysieger gegen TTC Fulda-Maberzell / Schüler-Team des VfL Lauterbach gleich dreifach im Einsatz

LAUTERBACH (kk). Der TSV Altschlirf hat mit einem 6:0 im Osthessenderby der Tischtennis-Berzirksoberliga der männlichen Jugend seinen dritten Rang gefestigt. Allerdings hatte das Nichtantreten des Vizemeisters einen faden Beigeschmack, denn Altschlirf hätte sich gerne auf sportliche Art und Weise für das 3:6 in der Vorrunde revanchiert. Die Meisterschaft hat unterdessen die weibliche Jugend der TTG Vogelsberg eingefahren. Durch das 6:1 in Wißmar sind die Youngsters aus Herstein und Lanzenhain nicht mehr von der Spitze zu verdrängen. Das Schülerinnen-Team errang in Wißmar ein 5:5 und hatte gute Chancen auf Rang drei.

Weibliche Jugend/Schülerinnen

Bezirksoberliga

TTC Wißmar – TTG Vogelsberg (SiA) 5:5: In der Vorrunde hatte die TTG noch 4:6 verloren, doch diesmal gelang ein besserer Einstieg durch das harte Kämpfte 14:12, 9:11, 12:10, 8:11 und

12:10 von Lea Seidler und Luisa Heide gegen Mattern/Hwang. Bis zum 4:3 konnte Vogelsberg vorlegen, ehe Wißmar das Blatt wendete. Mit einem 3:0 sicherte Leonie Kimpel dem Team um die gutaufgelegte Laura Eckert den verdienten Punkt.

TTC Wißmar: Mattern/Hwang, Seibert/Wurmb (1), Sina Mattern (1), Hanna Hwang (1), Linda Seibert (2), Sophie Wurmb.

TTG Vogelsberg (SiA): Seidler/Heide (1), Eckert/Kimpel, Laura Eckert (2), Lea Seidler, Luisa Heide (1), Leonie Kimpel (1).

TTC Wißmar – TTG Vogelsberg 1:6: Abgesehen von Luisa Eckerts verspielter 2:0-Satzführung gegen Linda Seibert gab sich der Meister keine Blöße und feierte den 13. Sieg im 13. Saisonspiel.

TTC Wißmar: Mattern/Hwang, Seibert/Wurmb, Sina Mattern, Hanna Hwang, Linda Seibert (1), Sophie Wurmb.

TTG Vogelsberg: Staubach/Lu. Eckert (1), Le. Eckert/Pfohl (1), Larissa Stau-

bach (2), Lena Eckert (1), Ivonne Pfohl (1), Luisa Eckert.

Männliche Jugend

Bezirksliga Ost

TSV Weyhers-Ebersberg – TTG Vogelsberg 6:4: Wie in der Vorrunde ging es über die volle Distanz, wieder hatte Weyhers-Ebersberg das bessere Ende für sich. Zwei von drei Fünf-Satz-Spielen mussten Möller/Pfohl (9:11 in der Entscheidung gegen Troßbach/Kress) und Rico Möller (7:11 im fünften Satz gegen Leon Troßbach) abgeben. Dazu kamen viele knappe Satzausgänge, unter anderem das 4:11, 1:11, 16:14 und 16:18 von Vincent Narz gegen Troßbach oder das 13:15, 9:11 und 9:11 von Jonathan Gavenus gegen Kai Krieglstein. Nachdem Mirco Pfohl mit seinem zweiten Einzelsieg die Hoffnung auf ein Remis am Leben erhielt, musste sich Gavenus gegen Nepomuk Pfeifer klar geschlagen geben. **TSV Weyhers-Ebersberg:** Trossbach/Kress (1), Krieglstein/Pfeifer, Leon Tross-

bach (2), Tizian Kress (1), Kai Krieglstein (1), Nepomuk Pfeifer (1).

TTG Vogelsberg: Möller/Pfohl, Narz/Gavenus (1), Rico Möller (1), Vincent Narz, Mirco Pfohl (2), Jonathan Gavenus.

Schüler

Bezirksoberliga

VfL Lauterbach – FV Horas Fulda 0:6: Wie in der Vorrunde blieb den Kreisstädtern gegen den Tabellenzweiten ein Ehrenpunkt verwehrt. Den einzigen Satzgewinn spielte William Wahl ein.

VfL Lauterbach: Binias/Wahl, Göltenboth/Hank, Michel Binias, Julius Göltenboth, William Wahl, Maiko Hank.

FV Horas Fulda: Garweg/M. Galljamov (1), Müller/J. Galljamov (1), Carlo Garweg (1), Martin Galljamov (1), Can-Pay Müller (1), Justin Galljamov (1).

TTC Lieblos – VfL Lauterbach 2:6: Eine gelungene Revanche für die knappe Heimmiederlage (4:6) feierte der VfL

beim Tabellennachbarn. Abgesehen von Nico Kern hatten die Lauterbacher ihre Kontrahenten sehr gut im Griff und konnte alle vier etwas zum vierten Saisonsieg beisteuern.

TTC Lieblos: Ehrhorn/Korn, Kern/Alt, Nico Kern (2), Christoph Alt, Patrick Ehrhorn, Tom Korn.

VfL Lauterbach: Binias/Hank (1), Göltenboth/Wahl (1), Michel Binias (1), Julius Göltenboth (1), William Wahl (1), Maiko Hank (1).

VfL Lauterbach – TTC Müs-Bad Salzschlirf 4:6: Die Wiederholung des Erfolgs aus der Vorrunde (6:3) misslang den Kreisstädtern, weil außer dem stark aufspielenden William Wahl nur Michel Binias Zählbares beisteuern konnte.

VfL Lauterbach: Göltenboth/Hank, Binias/Wahl (1), Michel Binias (1), Julius Göltenboth, William Wahl (2), Maiko Hank.

TTC Müs-Bad Salzschlirf: Arnold/Stricker (1), Bejic/Schuchardt, Justin Arnold (2), Leutrim Bejic (1), Thorben Schuchardt (1), Kevin Stricker (1).

TTG Vogelsberg II macht Double perfekt

TISCHTENNIS Endrunde Bezirkspokal: Bezirksliga-Meisterteam ist nun auch Pokalsieger / Herren-Teams streichen früh die Segel

FLIEDEN (zin). Der SV Flieden war Ausrichter der Tischtennis-Pokalendrunde bei den Damen und Herren im Bezirk Mitte. Sieger in der höchsten Turnierklasse bei den Herren in der Bezirksoberliga wurde das Team von der TTG Horbach. Bei den Damen setzte sich auf dieser Ebene Favorit TTG Margrethaun/Künzell durch. Sehr erfreulich war der Sieg der Damen der TTG Vogelsberg II in der Bezirksliga. Das Damen-Trio stellte zugleich den einzigen Bezirkspokalsieger aus dem Vogelsbergkreis. Alle Pokalsieger haben sich damit für die hessischen Pokalmeisterschaften am 1. und 2. April in Lauterbach qualifiziert.

Mit Spitzenspielerinnen Birgit Pfohl war die TTG Vogelsberg II nach Flieden gefahren, um sich dort den Titel in der Bezirksliga zu sichern. Pfohl war im vergangenen Jahr schon dabei, als die TTG mit der Ersten in der Bezirksoberliga den Titel erringen konnte. Damals gewannen sie im Endspiel gegen den VfL Lauterbach II mit Saskia Dietz, die nun in den



Die TTG Vogelsberg II ist Bezirkspokalsieger mit Tatiana Jöckel und Saskia Dietz (von links) sowie Birgit Pfohl (rechts). Das Trio steht gemeinsam mit Nicole Rahn (Zweite von rechts) zudem bereits als Bezirksliga-Meister fest.

Archivfoto: Henning

Diensten der TTG steht. Die Vogelsberger waren gut aufgestellt und konnten im ersten Spiel gegen den TSV Butzbach gleich einmal ihre Überlegenheit ausspielen. Tatiana Jöckel, Birgit Pfohl und Saskia Dietz legten deutlich vor, ehe Pfohl/Dietz mit dem Vier-Satz-Sieg auch schon die Partie beendeten. Die Vogelsbergerinnen, die im Viertelfinale ein Frei-

los hatten, trafen im Endspiel auf den TV Großkrotzenburg II, der parallel den TTC Florstadt II mit 4:3 ausgeschaltet hatte. Und auch im Endspiel ließen die TTG-Spielerinnen überhaupt nichts anbrennen, gaben keinen einzigen Satz ab und hatten nach knapp einer Stunde Spielzeit mit dem 4:0-Sieg den Titel auch schon in der Tasche.

Bei den Herren hatte der TTC Grebenhain für den Wettbewerb in der Bezirksoberliga gemeldet. Hier konnte der TTC aber nur mit zwei Spielern anreisen und verlor mit Sascha Göbel und Martin Winter das Auftaktspiel deutlich mit 0:4 gegen die TTG Horbach, die nach dem 4:1 im Halbfinale gegen den Gießener SV II im Endspiel auch den TTV Gründau deutlich besiegen konnte.

In der Bezirksliga hatte es kein Vogelsberger Team nach Flieden geschafft. Und in der Bezirksklasse war einzig der TSV Altenschlirf übrig geblieben. Nach drei Vorrundensiegen verlor man in Flieden gleich das erste Spiel im Viertelfinale gegen die TTG Biebergemünd und war draußen. Torsten Jost, Luca-Nils Philipp und Frank Kraft mussten die Überlegenheit des Gegners deutlich anerkennen. Da blieb letztlich nur der Trost, dass der Gegner nach dem 4:1 gegen die TSG Erlensee und dem 4:0 gegen den TTC Lieblos II am Ende der Pokalsieger war.

LA 21.02.17



Mit Topspielerin Birgit Pfohl an der Spitze sicherte sich die TTG Vogelsberg II vorzeitig den Titel in der Bezirksliga 1 der Damen. Foto: Zinn

TTG Vogelsberg II ist Meister

TISCHTENNIS Bezirksliga 1 Damen: SV Dirlammen schafft trotz Niederlage den Klassenerhalt

LAUTERBACH (rcp). Doppelte Freude bei den heimischen Teams in der Tischtennis-Betriebsliga 1 der Damen: Die TTG Vogelsberg II ist durch den 8:5-Erfolg gegen Mittelaschenbach sowie den Ausrutscher von Verfolger TSV Arzell (7:7 in Weyhers) vorzeitig Meister. Derweil hat der SV Dirlammen den Klassenerhalt trotz eines 2:8 in Heuchelheim in der Tasche.

TTG Vogelsberg II - TTC Mittelaschenbach 8:5: Die Gäste sind ein unbequemer Gegner für die TTG, zumal Tatiana Jöckel (DM-Einsatz mit ihren Töchtern) fehlte. Dafür sprang Youngster Larissa Staubach ein - und die steuerte zwei ganz wichtige Punkte im Einzel bei. Pech hatte Staubach im Doppel an der Seite von Nicole Rahn, denn das TTG-Duo verlor nach 2:1-Satzführung gegen Fladung/Wenzel noch mit 9:11 und 6:11. Rahn revanchierte sich da-

für im Einzel an Judith Fladung, die sie mit 7:11, 11:9, 7:11, 13:11 und 11:6 niederkämpfte. „Ein ganz wichtiger Sieg“, fand auch Birgit Pfohl, die ihrerseits einmal mehr drei Einzelerfolge und einen Doppelsieg einfuhr.

TTG Vogelsberg II: Pfohl/Dietz (1), Rahn/Staubach, Birgit Pfohl (3), Nicole Rahn (2), Saskia Alicia Dietz, Larissa Staubach (2).

TTC Mittelaschenbach: Schwert/Hütsch, Fladung/Wenzel (1), Judith Fladung (1), Uta Schwert (1), Laura Wenzel (1), Birgit Hütsch (1).

TSF Heuchelheim II - SV Dirlammen 8:2: Ohne Iris Görig mussten die Lauterbacherinnen in Heuchelheim ran, dafür sprang Verena Stertz ein. „Sie machte zwei gute Spiele, konnte aber leider nicht gewinnen“, lobte SVD-Spitzenpielerin ihre

Teamkollegin, die bislang noch wenig Erfahrung hat. Hansel selbst war Teil des Knackpunkts, der das Pendel zu Gunsten der TSF ausschlagen ließ. Gegen Melanie Ehrhart führte Hansel im dritten Satz mit 10:7, ehe der Heuchelheimerin fünf Netz- und Kantenbälle gelangen, während die Dirlammerin den Faden verlor. Nach einem zwischenzeitlichen 0:5-Rückstand gelangen Nadine Peppler (3:1 gegen Shota Hoxha) und Hansel (3:0 gegen Linda Beukemann) die einzigen Punktgewinne für den Gast.

TSF Heuchelheim II: Ehrhart/Schmitt (1), Beukemann/Hoxha (1), Linda Beukemann (1), Melanie Ehrhart (2), Viktoria Schmitt (2), Shota Hoxha (1).

SV Dirlammen: Hansel/Stertz, Schneider/Peppler, Carmen Hansel (1), Iris Schneider, Nadine Peppler (1), Verena Stertz.

Rabenschwarzer Spieltag für Trio

TISCHTENNIS Bezirksoberliga Herren: Ausnahmslos Niederlagen

LAUTERBACH (zin). Der 18. Spieltag in der Tischtennis-Betriebsoberliga der Herren war nicht das, was man sich bei den drei heimischen Vereinen versprochen hatte. Durchweg Niederlagen, vereinzelt auch mit viel Pech, prägten deren Spielergebnisse. Der TTC Grebenhain unterlag stark ersatzgeschwächt bei der TTG Mücke mit 1:9. Jeweils 5:9-Niederlagen kassierten der TV Angersbach gegen die TTF Niederbieber und der VfL Lauterbach gegen den FV Horas II. Allerdings waren die Niederlagen durchaus leicht zu verdauen, denn die Gegner waren der Dritt- und Viertplatzierte.

TTG Mücke - TTC Grebenhain 9:1: Den Überraschungserfolg gegen Horas konnte der TTC Grebenhain nicht auf das Auswärtsspiel bei der TTG Mücke übertragen. Es waren aber auch ganz andere Voraussetzungen, denn die Oberwälder mussten das komplette vordere Paarkreuz ersetzen, so dass ein komplettes Aufrücken unumgänglich war. Damit war aber auch klar, dass man in dieser Partie von Beginn an auf Schadensbegrenzung gehen musste. Dass dies aber nicht gelingen sollte, lag auch daran, dass die Gastgeber nach zuletzt schwachen Ergebnissen wieder in die Erfolgsspur zurück wollten. Für Mücke waren die Doppelsiege zu Beginn der Grundstein. Und auch die nachfolgenden Einzel waren eine überwiegend klare Angelegenheit, auch wenn es vereinzelt zu knappen Satzergebnissen kam. Für den TTC war es eine Partie, die man schnell vergessen muss, denn auch das einzige Fünf-Satz-Spiel ging verloren, nachdem Andreas Appel in der Partie gegen Maximilian Preis sogar zwei Mal nach Sätzen vorne gelegen hatte. Einzig der Vier-Satz-Sieg von Norman Höll im Ersatzspielerrduell gegen Oliver Schwenzer ermöglichte den Gästen den Ehrenpunkt, so dass nach

dem dann nach der Pause die Gäste auf 4:7 davonzogen, konnte Angersbach nicht mehr zurückkommen. Der Vier-Satz-Sieg von René Bönsel war die einzige Ausbeute, auch weil das sechste Fünf-Satz-Spiel nach einer Führung, diesmal von Yannik Möller, verloren wurde. „In der Endabrechnung steht gegen die Truppe aus der Rhön zwar eine 5:9-Niederlage zu Buche, allerdings hätte es auch durchaus 8:8 ausgehen können, da fast alle knappen Spiele an die Gäste gingen. Wir hatten nicht das nötige Glück, es sollte wohl an diesem Tag einfach nicht sein“, so der enttäuschte Angersbacher Mannschaftskapitän Marco Schmidt.

TV Angersbach: Bönsel/Möller (1), Schmidt/Langwasser, Faust/A. Schmidt, Marco Schmidt (1), Thomas Faust, René Bönsel (2), Yannick Möller (1), André Schmidt, Christian Langwasser.

TTF Niederbieber: Bug/Gutmann (1), Fraj/Gottschild, Stöhr/Vogt (1), Marcus Bug (2), Carlo Gutmann (1), Steven Fraj, Nikolas Gottschild (1), Marco Stöhr (2), Christof Vogt (1).

VfL Lauterbach - FV Horas II 5:9: Die Gastgeber konnten durch Schneider/Schöniger das Eröffnungsdoppel gewinnen, gerieten dann aber mit 1:2 in die Defensive. Die ebenfalls komplett ange tretenen Gäste mussten aber die klare Überlegenheit von Marian Schneider und Albrecht Schöniger in der Spitze anerkennen. Jetzt fehlten aber die Punkte in der Mitte, um die Führung zu bestätigen. Stattdessen gab es zwei teils sehr klare Niederlagen von Johannes Füg und Stefan Seeger gegen Kevin Unger und gegen Walter Kreller. Im hinteren Paarkreuz rackerte Hartmut Braun nach fünf Sätzen Mirosljub Milovanovic nieder, ehe die Gäste ihre 5:4-Pausenführung unter Dach und Fach brachten. Sehr stark war auch gegen den FV Horas ein weiteres Mal Marian Schneider. Zwei Mal nach

Enttäuschende Beteiligung

TISCHTENNIS Nur 20 Teilnehmer am Kreisentscheid der Mini-Meisterschaften in Frischborn

Enttäuschende Beteiligung

TISCHTENNIS Nur 20 Teilnehmer am Kreisentscheid der Mini-Meisterschaften in Frischborn

FRISCHBORN (zin). Es war insgesamt gesehen eine enttäuschende Veranstaltung. Die Teilnehmerzahl bei den Kreisminimeisterschaften, die vom TV Frischborn unter der Leitung von Manuel Ludwig ausgerichtet wurden, hatte das mit Abstand schwächste Teilnehmerfeld der vergangenen zehn Jahre. Wurden 2016 noch sechs Ortsentscheide durchgeführt, waren es diesmal nur noch vier. Dadurch ging auch die Anzahl der Neueinsteiger erheblich zurück: von 53 auf 30. Letztlich stellten sich 13 Jungs und sieben Mädels. Bedauerlicherweise wurde die Konkurrenz bei den elf- und zwölfjährigen Kindern erst gar nicht ausgespielt, weil niemand angereist war. In den verbleibenden zwei Altersgruppen ermittelten die Mädchen und Jungen ihre Sieger und die Qualifizierten für den Bezirksentscheid am 22. April in Künzell. Für alle Sieger und Platzierte stand eine Vielzahl von Urkunden, Preisen und Medaillen bereit.

In der Altersklasse III bei den Jüngsten bis acht Jahre waren sechs Mädchen in Frischborn an den Start gegangen. Am Ende stand Dorothea Mohr von der TTG Vogelsberg ganz souverän auf Platz eins. Ihre Fähigkeiten sind hier schon weiter fortgeschritten, so dass ihr Sieg frühzeitig zu erwarten war und mit den 15:0-Sätzen auch eindrucksvoll dokumentiert wurde. Rang zwei ging an Luca-Marie Glitsch aus Frischborn mit 4:1-Sie-

gen, gefolgt von Mila Weidenbömer aus Herbstein mit 3:2-Siegen. Als Viertplatzierte schaffte es noch Charlotta Heide (Herbstein), sich für den Bezirk zu qualifizieren.

Sieben Jungs hatten sich in der jüngsten Altersklasse dem Wettbewerb gestellt. Im Halbfinale siegte Moritz Adamek (Ilsdorf) gegen Finn Momberger (Homberg), während sich Julian Gemmer (Schadenbach) gegen Felix Hohmann (Hergersdorf) durchgesetzt hatte. Über vier Sätze ging das Endspiel, in dem sich Julian Gemmer die Meisterschaft sicherte.

Bei den Jungs neun und zehn Jahre waren sechs Nachwuchskräfte erschienen. Da in dieser Altersklasse Annika Roth aus Her-

gersdorf als einziges Mädchen anwesend war, durfte sie sich dem Wettbewerb mit den Jungs stellen, aber in einer eigenen Wertung. Am Ende konnte sie 4:2-Spiele gewinnen. Die Wertung bei den Jungen ging souverän an Jon Lather aus Homberg, der bei 6:0-Siegen auch noch ohne Satzverlust geblieben ist. Auf 5:1-Siege kam Finn-Luca Mehlberg (Mücke), gefolgt von Lars Nitzsche (Hergersdorf) mit 2:4 vor dem punktgleichen Vincent Ziegler (Angenrod). Gleiche 2:4-Spiele erreichte auch Nikolas Langens (Feldatal) auf Rang fünf, der jetzt allerdings auf einen Bonusplatz für Künzell hoffen muss. Rang sechs blieb für Kjell Brehmer aus Schwalmtal.

stein Seeger gegen Kevin Unger und gegen Walter Kreller. Im hinteren Paarkreuz rackerte Hartmut Braun nach fünf Sätzen Miroljub Milovanovic nieder, ehe die Gäste ihre 5:4-Pausenführung unter Dach und Fach brachten. Sehr stark war auch gegen den FV Horas ein weiteres Mal Marian Schneider. Zwei Mal nach Sätzen gegen Thomas Weber geführt und am Ende mit dem 11:6 im Entscheidungssatz den Deckel draufgemacht, so muss es sein. Was aber bis dahin noch kein VL-Spieler ahnte, war die Tatsache, dass dies bereits der letzte Punkt gewesen sein sollte. Zuerst verlor Schöniger nach fünf Sätzen mit 5:11 gegen Ricardo Kömpel und dann folgten zwei 10:12-Fünf-Satz-Niederlagen in der Mitte. Und zu guter Letzt das klare 1:3 von Hartmut Braun gegen Thomas Wagner. „Die Niederlage gegen den Tabellendritten war einkalkuliert. Nach dem Verlauf war ein Unentschieden allerdings in greifbarer Nähe. Leider haben wir es nicht geschafft – unsere Chancen konsequent zu nutzen und so gingen die ganz knappen Spiele an den FV Horas“, so die nüchterne Analyse vom VL-Mannschaftsführer Johannes Füg, der seinen Mannschaftskollegen Marian Schneider mit drei Tagessiegen besonders hervorhob.

VL Lauterbach: Schneider/Schöniger (1), Füg/Seeger, Braun/Boller, Marian Schneider (2), Albrecht Schöniger (1), Johannes Füg, Stefan Seeger, Hartmut Braun (1), Matthias Boller.

FV Horas II: Kreller/Milovanovic (1), Weber/Unger, Kömpel/Wagner (1), Thomas Weber, Ricardo Kömpel (1), Walter Kreller (2), Kevin Unger (2), Thomas Wagner (2), Miroljub Milovanovic.

TV Angersbach - TTF Niederbieber 5:9: Der TV Angersbach lag erst einmal mit 1:2 im Rückstand. War der Sieg von Bönsel/Möller nach drei Sätzen noch klar, gingen die beiden anderen Spiele jeweils mit 9:11 nach fünf Sätzen an die Gegnerschaft. Nach einer Punkteteilung in der Spitze, wo Marco Schmidt sich gegen Carlo Gutmann behauptete, gelang den Gastgebern in der Mitte ein Doppelschlag, womit man mit dem 4:3 wieder im Vorteil war. Der Konter der Gäste folgte auf dem Fuß im hinteren Bereich. Und wieder gingen beide Spiele mit 10:12 und 8:11 in der Entscheidung an die TTF aus Niederbieber. Ärgerlich war auch, dass beide Angersbacher Spieler mit 2:1 nach Sätzen in Führung gelegen hatten und über jeweils 8:11 gegen Christof Vogt und Marco Stöhr den Satzgleich akzeptieren mussten. Nach-



Julian Gemmer, Moritz Adamek, Felix Hofmann und Finn Momberger (von links) belegten in der jüngsten Altersklasse die ersten vier Plätze. Foto: Zinn



Annika Roth war bei den Mädchen die einzige Starterin bei den Zehnjährigen. Jon Lather, Finn-Luca Mehlberg, Lars Nitzsche und Vincent Ziegler (von links) haben bei den Jungs die Norm für Künzell erfüllen können. Foto: Zinn



Dorothea Mohr, Luca-Marie Glitsch, Mila Weidenbömer und Charlotta Heide (von links) belegten bei den „Mädchen 8 Jahre und jünger“ die vier Qualifikationsplätze. Foto: Zinn

Harold Alvarez Gomez bezwingt Carsten Möller

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: Landenhäuser Spitzenspieler kann Niederlage gegen TSV Arzell aber nicht verhindern / TV Frischborn verliert im Doppelpack

LAUTERBACH (top). Die TTG Vogelsberg kann sich auf dem Weg zum Titel in der Tischtennis-Berzirksklasse 3 der Herren eigentlich nur noch selbst ein Bein stellen. Zwar rangieren die Herbstweiner und Lanzenhainer nur auf dem dritten Rang, doch sie haben nach dem 9:2 in Lauterbach weiter mindestens vier Mitspieler Vorsprung gegenüber der Konkurrenz. Aber auch Arzell (9:5 in Landenhäusen), FT Fulda II (9:3 gegen Frischborn) und Altenschliff (9:7 in Angersbach) gab sich keine Blöße. Der TV Frischborn kassierte nicht nur in Fulda eine Niederlage, sondern auch zu Hause gegen Hünfeld (5:9). Damit droht Hildebrand und Co. im Kampf um den Klassenerhalt ein Kopfan-Kopf-Rennen mit dem TV Petersberg II. Das Thema „Abstiegskampf“ kann der TSV Ilbeshausen getrost zu den Akten legen, nach dem kampflosen Erfolg gegen Schlusslicht KSV Niesig III.

FT Fulda II – TV Frischborn 9:3: Abgesehen von einer Schwächephase zwischen dem 4:0 und 4:3 hatte Fulda II das Geschehen im Griff. Pech hatten auf Gästeseite Niklas Weber und Moritz Wörner, die das einzige Fünf-Satz-Match in der zweistündigen Partie gegen Feiler/Romeis nach 2:1-Satzführung noch mit 8:11 und 7:11 abgeben mussten.

FT Fulda II: Schmitt/Pfeiffer (1), Pfeiler/Romeis (1), Hülke/Friesen (1), Christian Feiler (2), Yannick Romeis (1), Thomas Hülke (1), Christian Schmitt, Benjamin Pfeiffer (1), Valer Priesen (1).
TV Frischborn: Weber/Wörner, Hildebrand/Huber, Brosch/Eifert, Steffen Hildebrand (1), Niklas Weber, Moritz Wörner (1), Paul Huber (1), Marcel Brosch, Tobias Eifert.

SG Landenhäusen – TSV Arzell 5:9: Auch gegen Arzell reichte für Landenhäusen die Form nicht, um den Gegnern zu bezwingen“, haderete SG-Kapitän Stefan Friedel: „Wenn nur zwei von sechs Spielern punkten, ist dies unter dem nicht einfach zu wenig.“ Vor allem, wenn Harold Alvarez Gomez das Kunstgelingt, die einmalige Bilanz von erstem Möller zu befecken: Nach 37:0-Punkte musste sich der beste Spieler der Klasse gegen den bärenstarken Landenhäuser Spitzenspieler mit 11:8, 7:11, 12 und 9:11 geschlagen geben. Wie Gomez gewann auch Armin Henkel nicht nur das gemeinsame Doppel 1 gegen Göllmann/Vollroth), sondern seine Einzel gegen Johannes Gärtner (9:11, 11:2, 15:17, 11:9 und 16:14) Stephan Gutberlet (3:0). Pech hatten in ihren Fünf-Satz-Spielen Bernhard Müller (6:11 und 5:11 nach 2:1-Satzführung gegen Jörg Vollroth) und Stefan



Landenhäusers Spitzenspieler Harold Alvarez Gomez beendet die Siegesserie von Arzells Topmann Carsten Möller.

Foto: Zimm

Friedel (8:11 in der Entscheidung gegen Göllmann).
SG Landenhäusen: Alvarez Gomez/Henkelmann (1), Friedel/Häuser, Zimmer/Möller, Harold Alvarez Gomez (2), Stefan Friedel, Armin Henkelmann (2), Manfred Häuser, Bernd Zimmer, Bernhard Möller.
TSV Arzell: Möller/Gutberlet (1), Göllmann/Vollroth, Gärtner/Doll (1), Carsten Möller (1), Patrick Göllmann (1), Stephan Gutberlet (1), Johannes Gärtner (1), Jörg Vollroth (2), Markus Doll (1).

TV Angersbach II – TSV Altenschliff 7:9: Eine denkbar knappe Niederlage. Ich behaupte: Wenn wir aus den Doppeln mit 3:0 rausgegangen wären, hätten

wir sicher ein Unentschieden erlangen können“, ist TV-A-Kapitän Marius Möller überzeugt. So verloren Nau/Dahmer im fünften Satz gegen Dietz/Kraft mit 10:12. „Über das gesamte Spiel gesehen, mussten wir die individuelle Stärke der Altenschliffler anerkennen. Auf unserer Seite war es einmal mehr Lars Linke, der mit seinen beiden Einzelerfolgen und dem Doppelsieg dafür sorgte, dass wir das Spiel bis zum Schluss spannend gestalten konnten“, berichtete Möller. Neben Linke (11:6, 11:7 und 11:6 nach 0:2-Satzrückstand gegen Luca Nils Philipp) hatte auch Christoph Kalender (11:7 und 11:8 nach 1:2-Satzrückstand gegen Khryssaint Dietz) über die volle Distanz ge-

wonnen. Neben dem doppelt erfolgreichen Spitzenspieler Torsten Jost hatte Altenschliff vor allem im hinteren Paarkreuz seine Trümple sitzen, wo Andreas Ziebachl (2) und Frank Kraft drei von vier Einzeln gewannen. Unter anderem sie sorgten dafür, dass Altenschliff nach einem 5:7-Rückstand mit einer 8:7-Führung ins Abschlussdoppel gehen konnten, das Dietz/Kraft mit 8:11, 11:8, 11:4 und 16:14 gegen Kalender/Möller gewannen.
TV Angersbach II: Kalender/Möller (1), Nau/Dahmer, Linke/Dehmer (1), Christoph Kalender (1), Wolfgang Nau (1), Lars Linke (2), Marius Möller, Stefan Dahmer, Norbert Dehmer (1).

VfL-Vorsprung schmilzt auf Abstiegszone

LAUTERBACH (top). Der Vorsprung schmilzt: Nur noch einen Minus-Vorsprung haben die Tischtennis-Namen des VfL Lauterbach II in der bitteren 5:8-Niederlage in der Bezirksoberliga beim TSV Beunern II auf die Abstiegszone.

TV Beunern II – VfL Lauterbach 5:8: Es ließ sich eigentlich gut an die Gäste, ehe ein 7:11 und 7:11 in 2:1-Satzführung von Gabriele

er gegen Jenny Wagner die 3:1-Führung verhinderte. Spitzenspielerin Wagner sollte wichtiger Faktor in diesem Durchbruch sein, denn sie behielt auch gegen Ka Geißel (3:1) und Yvonne K (3:0) die Oberhand, nachdem eritis im Doppel an der Seite Lena Balzer gegen Stark und eberger (3:1) gepunktet hatte. Gesellte sich die Überlegenheit ins hintere Paarkreuz, wo tank (3:0 gegen Gudrun Jung) Zahlbares für Lauterbach II

Beunern II: Wagner/Balzer (1), ung, Jenny Wagner (3), Irene (1), Kathrin Fina (2), Gudrun

Führungsduo feiert klare Siege in Ulrichstein und Rixfeld

TISCHTENNIS Bezirksklasse 2 Herren: Koller und Co. verpassen Wiederholung des Vorrunden-Coups

LAUTERBACH (bz). Der SV Ulrichstein und der SV Rixfeld gingen am Wochenende in der Tischtennis-Berzirksklasse 2 der Herren völlig leer aus. Während der SV Ulrichstein seinen Vorrundenerfolg gegen Tabellenführer TTG Kirtorf/Ermenrod II nicht wiederholen konnte, verlor der SV Rixfeld gegen den neuen Tabellenzweiten TTV Heimerthausen.

SV Ulrichstein – TTG Kirtorf/Ermenrod II 4:9: Drei Niederlagen hat die TTG Kirtorf/Ermenrod II im Laufe der Saison einstecken müssen, eine davon gegen Ulrichstein (5:9). Und genau dies wollte der Tabellenführer ausnutzen. Der Start im Ausweichlokal in Wohnfeld gelang mit einer 3:0-Führung. Das war nicht, was sich die komplett angeordneten „Chakten“ erhofft hatten. Vor allem die Drei-Satz-Niederlage von Koller/Dietz stand nicht auf deren Agenda, auch wenn diese mit 12:14, 10:12 und 9:11 sehr knapp ausfiel. Für den Ulrichsteiner Spitzenspieler Dieter Koller war klar, dass es diesmal eine andere Partie geben würde. Schon sein sehr

knappes 3:2 gegen Steffen Schindler war ein hartes Stück Arbeit, zumal Koller erst einmal einen 1:2-Satzrückstand aufholen musste. Parallel dazu verlor Arno Dietz sehr deutlich gegen Ralf Hollenbach. Auch auf der Mittelplatte trennte man sich zunächst mit einer Punkteilung, wobei Sebastian Glitsch für Ulrichstein und mit Kar-Heinz Rühl ein Ul-

hinteren Bereich war mit dem 2:7-Zwischenstand endgültig die Richtung vorgegeben. Dann stand das Gipfeltreffen der beiden Spitzenspieler auf dem Programm. Nachdem Koller in der Vorrunde mit 3:2 die Partie gegen Ralf Hollenbach gewonnen hatte, kam jetzt die Drei-Satz-Rewanche des Kirtorfers. Dagegen verlor Schindler wie bereits im November mit 0:3 gegen Arno Dietz. Sebastian Glitsch gelang gegen Karl-Heinz Rühl noch der vierte Punkt, bevor Walter Diebel den klaren Gästesieg perfekt machte.

SV Ulrichstein: Koller/Dietz, Glitsch/Rohr, Reichel/Kraft, Dieter Koller (1), Arno Dietz (1), Sebastian Glitsch (2), Ralf Reichel, Klaus Kraft, Ralf-Peter Roth.
TTG Kirtorf/Ermenrod II: Hollenbach/Rühl (1), Schindler/Kasper (1), Diebel/Krist (1), Ralf Hollenbach (2), Steffen Schindler, Karl-Heinz Rühl (1), Walter Diebel (1), Burkhard Kasper (1), Uwe Kirst (1).

SV Rixfeld – TTV Heimerthausen 4:9: Nach der knappen Vorrundenniederlage (7:9) hatte Rixfeld im Rückspiel einen schweren Stand. Beide Teams waren komplett in der Lauterbacher Vulkan-Arena angetreten, aber zunächst punktierten nur die Gäste. Sie stellten die stärkeren Doppelpartien und gewannen alle drei Auftraktspiele. Es folgte der Kontor der Gastgeber, denn Rixfeld stellt in der Bezirksklasse eines der stärksten vordere Paarkreuzen dar.

Foto: Zimm

wonnen. Neben dem doppelt erfolgreichen Spitzenspieler Torsten Jost hatte Altenschliff vor allem im hinteren Paarkreuz seine Trümple sitzen, wo Andreas Ziebachl (2) und Frank Kraft drei von vier Einzeln gewannen. Unter anderem sie sorgten dafür, dass Altenschliff nach einem 5:7-Rückstand mit einer 8:7-Führung ins Abschlussdoppel gehen konnten, das Dietz/Kraft mit 8:11, 11:8, 11:4 und 16:14 gegen Kalender/Möller gewannen.
TV Angersbach II: Kalender/Möller (1), Nau/Dahmer, Linke/Dehmer (1), Christoph Kalender (1), Wolfgang Nau (1), Lars Linke (2), Marius Möller, Stefan Dahmer, Norbert Dehmer (1).

Ergebnis spiegelt knappen Verlauf gar nicht wider

HERBSTEN (bk). Die männliche Jugend der TTG Vogelsberg unterlag in der Tischtennis-Berzirksliga Ost an heimischen Tischtennis mit 0:6 gegen den Tabellen dritten TSV Lehnert und belegte weiter Rang sechs.

TTG Vogelsberg – TSV Lehnert 0:6: „Der Gegner liegt uns einfach nicht“, haderete TTG-Betreuerin Brigitt Pföhl nach der neuerlichen Niederlage gegen den osthessischen Rivalen. Erst recht, da das Ergebnis nicht einmal ansatzweise den Verlauf widerspiegelte. Weit über eine Stunde wehrten sich die Gastgeber, was bereits in den Doppeln seinen Anfang nahm. In beiden Partien kassierte man eine 13:15-Niederlage im vierten Satz, was die Vogelsberger im vierten Durchgang nicht mehr kontern konnten. Nach Rico Möllers Niederlage kassierte die TTG zwei Fünf-Satz-Spielen in Folge. Erst unterlag Vincent Narz nach einer 5:1-Führung im finalen Durchgang, dann blieb Mirco Pföhls Energieleistung (10:10 nach 2:10-Rückstand) unbelohnt.

TTG Vogelsberg: Möller/Pföhl, Narz/Gawenns, Rico Möller, Vincent Narz, Mirco Pföhl, Benedikt Narz.
TSV Lehnert: Semsch/Böhm (1), Unger/Ritz (1), Roman Semsch (1), Julius Unger (1), Christian Böhm (1), Jonas Ritz (1).



Jöckel-Schwestern schlagen bei Deutscher Meisterschaft auf

Der TTC Wolmirstedt ist in der Sporthalle in der Freundschaft-Triftstraße an diesem Wochenende der Durchführer die deutschen Meisterschaften der Schülerinnen und Schüler (U15). Qualifiziert haben sich für die Titelkämpfe in Sachsen-Anhalt die jeweils 48 besten Jungen und Mädchen. Für den HTTV gehen sieben Spielerinnen und fünf Spieler an den Start, darunter auch die beiden Jöckel-Schwestern Vivien und Vicky von der

TTG Vogelsberg. Top-Favoritinnen bei den Schülerinnen sind im Einzel Sophia Klee und Anastasia Bondareva. Gewinnen beide ihre Gruppe, kann es durchaus zu einem rein hessischen Finale kommen. Das Duo geht gemeinsam im Doppel an den Start und ist an eins gesetzt.

Das Erreichen der K.o.-Runde haben sich Vivien Jöckel (Foto) und ihre jüngere Schwester Vicky vorgenommen. „Das wird für beide

schwierig. Immerhin ist das kein Kindergeburtstag mehr“, weiß Mutter Tatiana Jöckel. Erschwerend kommt für Vivien hinzu, dass sie zuletzt drei Wochen verletzt war. Vicky habe hingegen intensiv trainieren können und sei gut vorbereitet. Die Doppelkonkurrenz werden die Youngsters aus Lanzenhain gemeinsam bestreiten, während sich die Eltern „auf ein Wochenende mit gutem Tischtennis freuen“. (kk)/Foto: Zinn

ACH (zini). Das war diesmal besonderer Spieltag für die heiterreren-Teams in der Tischtennisoberliga, denn alle drei Mannschaften konnten doppelten Leibern Allen voran der TTC „der dem Tabellendritten Platz II mit 9:4 eine Lektion erteilt die Grebenhainer auf eine realistische Chance auf ein zu Hettenhausen beträgt zwei Punkte. Der TV Angersbach mit dem 9:5 bei der TTG Krotzenburg wieder in die Erfolgsspur und wird mit der Abnichts mehr zu tun haben. hängigt allerdings weiterhin unterbach mit 12:20 auf Rang mit dem 9:1 gegen die TTG er erst einmal seine Pflichtaufgabe.

orf-Ermenrod – TV Angers- bach dem 9:4 in der Vorrunde TV Angersbach auch das für sich entscheiden. „Da wirdingt auf Thomas Faust ver- ssten, gingen wir eigentlich ihr geringen Erwartungshal- Spiel. Die Zweifel bestätigten herweise aber nicht“, so nndt vom TV Angersbach. Es sich eine spannende Partie gen Ballwechsell und vielen tzergebnissen. Die Gastgeber rch Burkhardt/Welker nach das erste Doppel gewinnen. anderen Spiele gingen an den auch hier ein knapper Fünf- bei war: Mit einem Remis in gegannen danach die Einzel. ndt war aus dem hinteren ungerückt und zeigte gegen r sehr deutlich, dass er auch spielen kann. Nachdem Yan- inen zweimaligen Satzrück- de mit 11:9 gegen Klaus Gla- die weitere Richtung vorge- Vier-Satz-Spiele mit geteil- für Christian Meeugni und Ruhe brachten den 6:3-Par- auch im zweiten Abschnitt nennung aufgrund der perma- an Satzergebnisse vollends er- rei konnte Simon Burkhardt Marco Schmidt das Spitzen- ge in gleicher Höhe rehabili- musste Simon Welker auch Spiel seinem Gegner René Sieg gratulieren. Erfreut zeig- und seiner starken Leistung hten Spiel gegen Daniel Rit- weiteren Sieg belohnt hat- hatte es André Schmidt be- Händen, die Partie zu be- einer Zwei-Satz-Führung gegen Klaus Glaser mit 6:11 noch den Ausgleich hinneh- der Entscheidungssatz mit er ging. „Bei Christian Lang- in der Rückrunde bisher das nötige Glück auf sei- te, scheint nun der Knoten en“, freute sich Schmidt. die Langwasser mit dem nte Endstand aktienkun- Kapitan Schmidt hob mit eugni aber noch einen wei- hervor, der sich mit seinem Einzelsieg eine Extrapor- lende verdient hatte.



bach: Bonsel/Möller (1), gewasser, A. Schmidt/Mer- ro Schmidt (1), René Bön- nrick Möller (2), André Christian Langwasser (1), **rt-Ermenrod:** Burkhardt/ ätter/Wolf, Glaser/Rühl, Si- dt (2), Simon Welker, Daniel Glaser (1), Daniel Wolf, Kar- (1), **bach:** Bonsel/Möller (1), gewasser, A. Schmidt/Mer- ro Schmidt (1), René Bön- nrick Möller (2), André Christian Langwasser (1),



Starke Mitte bei Coup

TISCHTENNIS
Bezirksoberliga:
Makellooses Herren-Trio

Sascha Göbel war eine der Säulen des Coups des TTC Grebenhain gegen den Tabellendritten FV Fulda Horas II. Die Nummer drei der Oberwälder blieb im Einzel und im Doppel mit ihrem gleichsam erfolgreichen Partner Martin Winter ungeschlagen.

Christian Meeugni (1).
VfL Lauterbach – TTG Büßfeld 9:1: In Lauterbach war man überrascht, dass die Gäste nicht nur mit zweifachem Einsatz angezeit waren, sondern zunächst auch nicht ihre Nummer zwei, Daniel Schönfelder, an Bord hatten. Den hatte man ganz einfach vergessen abzuholen, so dass dieser später, aber gerade noch rechtzeitig, anwesend war. „Die Ersatzstellung hat uns voll in die Karten gespielt, da gegen Büßfeld ein Heimspiel angeplant war. Nachdem wir 3:0 in den Doppeln gestartet sind und auch unser vorderes Paarkreuz auf 5:0 erhöht hatte, war das Spiel fast ein Selbstläufer. Lediglich Stefan Seeger musste sich gegen Heiko Habermehl geschlagen geben. Alle anderen Spiele gingen mehr oder minder deutlich an uns“, berichtete ein sehr zufriedener Johannes Flüg, dem es egal war, wie der Sieg letztlich zustande kam: „Wir können im nächsten Spiel gegen Horas erst mal frei aufspielen, unsere entscheidenden Spiele kommen noch.“
VfL Lauterbach: Schneider/Schniger (1), Flüg/Seeger (1), Braun/Boller (1), Marian Schneider (2), Albrecht Schöniger(1), Johannes Flüg (1), Stefan Seeger, Hartmut Braun (1), Matthias Boller (1).
TTG Büßfeld: Kräupl/Schönfelder, Habermehl/Beyer, Rätther/Kehl, Janis Kräupl, Daniel Schönfelder, Heiko Habermehl (1), Mario Beyer, Steffen Rätther, Klaus Kehl.
TTC Grebenhain – FV Horas II 9:4: Ohne Thomas Weber und Thomas Wagner, dafür erstmals in dieser Saison mit Frank Seidler war der FV Horas II nach Grebenhain angereist und wollte dort seinen Vorrundensieg (9:0) wiederholen. Die Gastgeber wollten im Prinzip ein achtbares Ergebnis erzielen. Schon im ersten Doppel hatten Heutzentröder/Meurer ihre Chance auf den Sieg. Sie lagen zwar mit 12:14 und 11:13 zurück, kamen dann aber ins Spiel zurück. In der Entscheidung hieß es aber 12:10 für Kömpel/Seidler. Dafür brillierten Göbel/Winter (3:1) und Appel/Spies (3:0) nach insgesamt sehr knappen Satzergebnissen. André Heutzentröder hatte im Vergleich zu seinem Gegenüber Frank Seidler keinen Trainingsrückstand und gewann deshalb nach vier Sätzen. Björn Meurer lag mit 0:2-Sätzen hinten, kämpfte sich mit 11:8 und 14:12 jedoch wieder an seinen Gegner heran. Im Entscheidungssatz hatte Meurer mit 11:13 das Nachsehen gegen Ricardo Kömpel. Erfolgreicher war der erste Auftritt von Sascha Göbel. Zunächst ein 9-11, dann zwei Mal 11:9 für ihn, ehe Kevin Unger wieder der Ausgleich gelang. Dann wur-

de es wieder sehr eng, mit 12:10 aber mit dem besseren Ende für Göbel. Mit der langen Reichweite von Martin Winter hatte Walter Kreller Probleme, die mit einem Vier-Satz-Sieg des Grebenhainers endete. Nachdem Andreas Appel sogar auf 6:2 erhöht hatte, gingen in Grebenhain die Gedankenspiele los. Horas verkürzte zum 6:3-Pausenstand. Jetzt hatten die Oberwälder auf „Kampfmodus“ umgeschaltet, man merkte plötzlich, dass hier eine Überraschung möglich war. Zwar musste Heutzentröder mit 1:3 an den starken Kömpel abgeben, der parallel sieg von Björn Meurer beflügelte den TTC jedoch endgültig. Nach 1:2-Sätzen siegte Meurer im Entscheidungssatz (11:9) gegen Seidler. Heiß waren Göbel und Winter in der Mitte. Sie ließen Kreller (3:2) und Unger (3:1) abermals keine Chance und sorgten nach drei Stunden für die Sensation des Spieletages.
TTC Grebenhain: Heutzentröder/Meurer, Göbel/Winter (1), Appel/Spies (1), André Heutzentröder (1), Björn Meurer (1), Sascha Göbel (2), Martin Winter (2), Andreas Appel (1), Oliver Spies.
FV Horas II: Kreller/Milovanovic, Kömpel/Seidler (1), Unger/Schneider, Ricardo Kömpel (2), Frank Seidler, Walter Kreller, Kevin Unger, Mircoflub Milovanovic (1), Christian Schneider.

TTG Vogelsberg nutzt Patzer des Kontrahenten

HERBSTEIN (kt). Die Tischtennis-Damen der TTG Vogelsberg grüßen wieder von der Tabellenspitze der Verbandliga Mitte. Nach dem Ausrichter des seitherigen Spitzenreiters TLV Eichenzell II (3:8 in Rodheim) führen die Youngsters beim TV Großkrotzenburg den erwarteten Pflichtsieg ein – und sind dank des deutlich besseren Spielverhältnisses wieder die Nummer eins.

TV G/Krotzenburg – TTG Vogelsberg 0:8

Auf dem Weg zum Titel und dem Aufstieg in die Hessenliga stehen nun aber zwei absolute Schlüsselspiele auf dem Programm. Neben der SG Rodheim II ist die Spvgg. Frankenhach der nächste Gegner der TTG Vogelsberg – und in der Vorrunde lief es nicht so gut: 3:8 gegen Frankenhach, 7:7 in Rodheim.

Allerdings befinden sich die Youngsters momentan in Topform, was sich auch beim Auftritt beim Vorletzten zeigte. Den Gastgeberinnen gönnten Jöckel und Co. ganze drei Satzgewinne in immerhin anderthalb Stunden Spielzeit. „Besonderheiten gab es eigentlich nicht, da die meisten Spiele ohne größere Schwierigkeiten erledigt waren. Wir freuen uns auf jeden Fall, dass wir nun wieder im Rennen um die Meisterschaft sind“, resümierte Teamsprecherin Christina Spick.
TV Großkrotzenburg: S. Renger/Reusert, M. Renger/Wolf, Stephanie Renger, Sabine Reusert, Margit Renger, Ursula Wolf.
TTG Vogelsberg: Vic. Jöckel/S. Jöckel (1), Viv. Jöckel/Spick (1), Vicky Jöckel (2), Vivien Jöckel (2), Sina Marie Jöckel (1), Christina Spick (1).

VfL Lauterbach II baut Vorsprung auf Gießen aus

LAUTERBACH (tcp). Die Tischtennis-Damen des VfL Lauterbach II haben einen extrem wichtigen Erfolg im Kampf um den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga eingefahren. Durch das 8:4 gegen Gießen bauten die Kreisstädterinnen ihren Vorsprung auf die Absteigszone auf drei Zähler aus. Absteiger TSV Ilbshausen blieb auch im 14. Anlauf ein Sieg verwehrt, das Duell gegen den Vorletzten Hünfeld verloren die Vogelsbergerinnen mit 4:8.

TSV Ilbshausen – Hünfelder SV 4:8: Die Anfangsphase nährte die Hoffnungen der Gastgeberinnen, endlich den ersten Satzentsieg einfahren zu können. Bis zum 3:2 konnten sie eine Führung für sich notieren. Dann kam der Bruch – und Hünfeld setzte sich mit vier Siegen auf 6:3 ab. Ganz bitter war dabei die Niederlage von Christine Hamann-Glitsch im Duell der Spitzenspielerinnen gegen Elke Blücha, der sie mit 11:7, 14:12, 8:11, 11:13 und 7:11 unterlegen war. Erst ein 11:6 in der Entscheidung von der im Einzel und Doppel makellosen Bärbel Rühl gegen Kerstin Partl stoppte die Niederlagenserie des TSV. Allerdings nur kurzzeitig, denn es war nur ein Auszub für die 13. Saisondoldelage.

TSV Ilbshausen: Hamann-Glitsch/Hamann, Horenkamp/Rühl (1), Christine Hamann-Glitsch (1), Birgit Horenkamp, Claudia Hamann (1), Bärbel Rühl (1).

Hünfelder SV: Baumgar/Bräuning (1), Blücha/Partl, Elke Blücha (3), Gitta Baumgart (1), Kerstin Bräuning (3), Kerstin Partl.
VfL Lauterbach II – SV Gießen 8:4: Den Grundstein zum Heimstieg legten die Kreisstädterinnen im ersten Einzeldurchgang, den sie unter anderem Dank Yvonne Starks

SV Dirlammen chancenlos

TISCHTENNIS Bezirksliga 1 Damen: TTG Vogelsberg II kommt kampflös zu zwei Punkten

LAUTERBACH (tcp). Die TTG Vogelsberg II hat auch ohne zu spielen den nächsten Schritt in Richtung Meistertitel in der Tischtennis-Berzirksliga 1 der Damen gemacht. Der TSV Allendorf verzichtete auf die Partie, so dass sich

Absteigszone den Klassenerhalt so gut wie in der Tasche hat.
TTC Mittelaschenbach – SV Dirlammen 8:2: Die Höhe des Erfolgs schmeichelt den Gastgeberinnen, denn sie konnten alle drei Fünf-Satz-Spiele für

den verbleibenden vier Partien natürlich nicht mehr hergeben will.

Ergebniskrise

Die Damen des **VfL Lauterbach** haben unterdessen in der Tischtennis-Hessenliga Nord-Mitte eine Ergebniskrise. Für Außenstehende schwer zu verstehen, müssen mindestens vier Teams am Ende der Runde direkt absteigen, als Achter geht es in eine Relegationsrunde. Die zwei

Zähler Vorsprung auf die Abstiegszone, die Stein und Co. in die Rückrunde mitgenommen hatten, sind allerdings längst aufgebraucht. Schlimmer noch: Das neben den TSF Heuchelheim einzige punktlose Team steckt nach der vierten Niederlage mittendrin im Abstiegschlamassel.

Verkalkuliert

Als wäre es nicht schon lächerlich, dass – sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen – die **Handball-Bezirksliga B Melsungen/Fulda** mit 13 beziehungsweise acht Mannschaften bestehen sollten, trug die Teilnahme zahlreicher

„Außer-Konkurrenz-Teams“ nicht gerade zur Erheiterung bei. Weder bei Teams noch bei Betrachtern. Bei den Männern gibt es nach den Rückzügen von Fritzlar, TV Neuohf (a.K.), TV Alsfeld II, TSV Böddiger II und TV Flieden II nur noch acht Teams, darunter den außer Konkurrenz spielenden TSV Ost-Mosheim. Dass so manchem Fragezeichen um den Kopf schwirren beim Blick auf die Tabelle, sollte nicht verwundern. Den Vogel schießt aber die Frauenklasse ab, denn ehe der erste Anpfiff ertönt war, hatten die HSG Werra II und der VfL Wanfried ihre Mannschaften zurückgezogen. Kurz vor Saisonstart machte die HSG Landeck/Hauneck ihr B-Team zu einem (a.K.)-Team, um es dann am vergangenen Donnerstag sogar komplett vom Spielbetrieb abzumelden. Leidtragende waren hier unter anderem die HSG Vulkan Vogelsberg und der TSV Grebenhain, für den nicht einmal 48 Stunden vor Anwurf des Derbys die Mitteilung eintrudelte, dass dieses Duell gleichzeitig das letzte Saisonspiel sei. Immerhin siegte das Fabijanic-Team, so dass der Saisonklang gebührend gefeiert werden konnte.

fensive für meinen Geschmack zu viel zugelassen, bestimmt zehn Gegentreffer mehr als es hätten sein müssen“, so Bagus. Vor allem Daniel Ermler (9 Tore) und Moritz Kuhn (10) tobten sich beinahe nach Belieben aus.

Umso zufriedener zeigte sich der Übungsleiter mit der Angriffsleistung seiner Mannschaft, die lediglich beim 4:4 und 5:5 einen Gleichstand hinnehmen musste. Sukzessive wurde aber Mitte der ersten Halbzeit der Vorprung ausgebaut: von 6:5 über 8:5 auf 15:8 bis hin zum 18:10-

Marco Wahl steuerte neun Treffer zum deutlichen 41:29-Erfolg seiner HSG Vulkan Vogelsberg beim SV Melgershausen bei.

Foto: Zinn

Pausenstand. Das gleiche Spielchen setzte sich nach dem Seitenwechsel fort. Spätestens, als sich die Vogelsberger von 24:14 auf 36:20 abgesetzt hatten, dürften sich auch bei den größten Schwarzmalern die Zweifel gelegt haben, dass hier nichts anbrennen würde. Am Ende durfte der SV Melgershausen noch einmal kräftig Ergebniskosmetik betreiben, was Bagus zwar nicht schmeckte, aber er hinnahm.

Schließlich ließ er seine Jungs, die lange Zeit ein sehr hohes Tempo gegangen waren, kräftig durchwechseln, zumal hinsichtlich des anstehenden Topspiels kein unnötiges Risiko eingegangen werden musste. **HSG Vulkan:** Brenneis, Hussock; Dickel (13), Eifert, Marco Wahl (9), Lippert (2), Hausmann (5), Andreas Wahl (2), Heß (3), Michael Wahl (3), Florian Zander (4), Kai Stocklöw.

Sportredaktion
Kai Kopf (kk)
Cent 9
36341 Lauterbach

Telefon: 06641/6466-25
Telefax: 06641/6466-65
E-Mail: sport@lauterbacher-anzeiger.de
Zeitung online:
www.lauterbacher-anzeiger.de

Jonas Stier siegt mit Traumbilanz

TISCHTENNIS Kreisendrängliste B-Schüler: Auch Simon Schneider, Elias Groh, Elias Moog und Noah Groh für Bezirk qualifiziert

ULRICHSTEIN (hz). Jonas Stier vom SV Dirlammen geht als neuer Sieger bei der Tischtennis-Kreisendrängliste bei den Schülern B hervor. Seine Überlegenheit und Dominanz belegten auch seine 10:0-Siege und die überragenden 30:0-Sätze. Es war der letzte noch offene Wettbewerb, nachdem alle anderen Klassen bei der Vorrangliste aufgrund des geringen Teilnehmerfeldes gleich die Endrangliste ausgespielt hatten.

Nach einer krankheitsbedingten Absage waren elf Spieler angetreten, um im System „jeder gegen jeden“ den Sieger und die Platzierten zu ermitteln. Mit Jonas Stier konnten sich noch vier weitere Spieler aufgrund der entsprechenden Quote auf die Bezirksvorrangliste am 13. und 14. Mai in Gießen qualifizieren. Von Ausrichterseite hatten die Helfer um Turnierleiter Verena Zimmer vom TSV Wohnfeld wiederum alles perfekt im Griff, so dass auch der letzte Ranglistenblock einen ordentlichen Verlauf nahm.

Die Überlegenheit des Dirlammer Nachwuchsspieler war an diesem Tag, wie schon in der Vorrunde erdrückend. Stier, der in der Saison in der Schülermannschaft in der Kreisliga aktiv ist und im letzten Jahr mit dem zweiten Platz abgeschlossen hatte, zeigte sich in allen Spielen überlegen und



Jonas Stier, Simon Schneider, Elias Groh, Elias Moog und Noah Groh (von links) belegten die ersten fünf Plätze und sind damit für die Bezirksvorrangliste im Mai beim Gießener SV qualifiziert.

Foto: Zinn

erzielte durchweg klare Satzergebnisse. Mit einer Niederlage versehen folgt auf Rang zwei Simon Schneider von der TTG Vogelsberg. Auf Rang drei Elias Groh vom TSV Wohnfeld. Ein Spieler, der im letzten Jahr noch ganz hinten in der Rangliste zu finden war und eine gute Entwicklung vollzogen hat. Und auch sein Bruder Noah auf Rang fünf hat mit seinen ausgeglichenen

5:5-Siegen die Norm für den Bezirk gerade noch erfüllen können. Aber nur aufgrund des besseren Satzverhältnisses gegenüber den punktgleichen Jona Kapp vom TSV Altschlirf und Noah Fischer vom TSV Groß-Eichen. Dazwischen finden wir aber noch Elias Moog vom SV Dirlammen dessen vierter Rang mit 6:4-Siegen nicht unbedingt zu erwarten war.

KREISENDRANGLISTE

Einzel (11): 1. Jonas Stier (SV Dirlammen), 2. Simon Schneider (TTG Vogelsberg), 3. Elias Groh (TSV Wohnfeld), 4. Elias Moog (SV Dirlammen), 5. Noah Groh (TSV Wohnfeld), 6. Jona Kapp (TSV Altschlirf), 7. Noah Fischer (TSV Groß-Eichen), 8. Nils Philipp (SV Dirlammen), 9. Johannes Deuchert (TSV Altschlirf), 10. Niklas Seibert (TTG Schadenbach), 11. Maximilian Wecker (TSV Wohnfeld).

TISCHTENNIS IN ZAHLEN

Damen

Verbandsliga Mitte

TV Kesselstadt – TV Wächtersbach	7:7
SG Rodheim II – TLV Eichenzell II	8:3
TTC Salmünster II – TSC Freigericht	8:6
TV Großkrotzenburg – TTG Vogelsberg	0:8
1. TTG Vogelsberg	14 11 1 2 104:44 23:5
2. TLV Eichenzell II	14 11 1 2 102:61 23:5
3. SG Rodheim II	14 7 3 4 95:73 17:11
4. NSC W.-Steinb. III	12 8 0 4 77:72 16:8
5. Spvgg. Frankenbach	13 7 1 5 78:71 15:11
6. TTC Salmünster II	13 4 3 6 74:87 11:15
7. TV Wächtersbach	14 4 1 9 61:99 9:19
8. TSC Freigericht	13 4 0 9 75:87 8:18
9. TV Großkrotzenburg	14 3 1 10 66:102 7:21
10. TV Kesselstadt	15 2 3 10 72:108 7:23

Bezirksoberliga Mitte 1

TSV Ilbeshausen – Hünfelder SV	4:8
TTG Margrethenh.-K. – TTC Rommerz	7:7
TTC Vockenrod – SG Marbach	8:4
KSG Haunedorf II – TSV Beuern II	3:8
VfL Lauterbach II – SV GW Gießen	8:4
1. TTG Margrethenh.-K.	14 13 1 0 111:17 27:1
2. TTC Rommerz	15 13 1 1 113:29 27:3
3. TTC Vockenrod	13 8 1 4 81:68 17:9
4. VfL Lauterbach II	14 7 1 6 78:79 15:13
5. KSG Haunedorf II	13 5 2 6 68:82 12:14
6. SV GW Gießen	14 5 2 7 73:85 12:16
7. TSV Beuern II	14 5 1 8 59:81 11:17
8. SG Marbach	14 5 0 9 63:89 10:18
9. Hünfelder SV	15 4 0 11 59:105 8:22
10. TSV Ilbeshausen	14 0 1 13 41:111 1:27

Bezirksliga Mitte 1

TSF Heuchelheim II – Weyhers-Ebersberg	7:7
TSV Allendorf/Lda. – TTG Vogelsberg II	0:8
Mittelaschenbach – SV Dirlammen	8:2
TSV Arzell – SV Nd.-Offleiden II	8:1
1. TTG Vogelsberg II	13 13 0 0 104:26 26:0
2. TSV Arzell	12 10 0 2 91:47 20:4
3. Mittelaschenbach	14 9 1 4 97:57 19:9
4. Weyhers-Ebersberg	12 5 2 5 72:63 12:12
5. SV Dirlammen	13 6 0 7 65:73 12:14
6. TSF Heuchelheim II	12 5 1 6 66:70 11:13
7. TSV Allendorf/Lda.	13 2 1 10 47:95 5:21
8. SV Nd.-Offleiden II	13 2 1 10 36:97 5:21
9. TTG Kirtorf-Erm.	12 2 0 10 41:91 4:20
10. TSV Beuern III	0 0 0 0 0:0 0:0

Kreisliga Vogelsberg

TTG Vogelsberg III – TSV Altenschlirf	2:8
1. TSV Altenschlirf	3 3 0 0 27:3 6:0
2. TTG Schadenbach	2 1 0 1 7:13 2:2
3. TTG Vogelsberg III	3 0 0 3 6:24 0:6

Kreisliga Fulda



Norbert Adolph ist schon viele, viele Jahre mit dem Tischtennis sport verbunden und war einer der „Ur-Väter“, die den Tischtennis-Sport in Lanzenhain mitaufgebaut haben. Nun gewann er mit seinem Team von der TTG Vogelsberg IV mit 10:0 beim VfL Lauterbach IV in der 3. Kreisklasse – und steuerte zwei Einzelsiege und einen Doppelerfolg bei. Foto: Zinn

TSF Heuchelheim – Spfr. Oppenrod	9:3	TSV Groß-Eichen – TTG Mücke III	7:9	3. TTG Büßfeld IV	13 8 2 3 99:68 18:8
VfB Ruppertsburg – TSV Kl.-Linden II	8:8	TGV Schotten III – TTC Vockenrod III	9:0	4. TV Grebenau III	14 7 2 5 95:76 16:12
1. PSV SchwG Gießen	17 16 1 0 152:39 33:1	1. TTC Hergersdorf	15 15 0 0 135:36 30:0	5. SV Nieder-Offleiden	12 7 0 5 81:68 14:10
2. TSF Heuchelheim	17 14 1 2 146:59 29:5	2. TTG Büßfeld III	17 13 1 3 140:81 27:7	6. Eudorf/Altenb. II	13 7 0 6 86:79 14:12
3. TSV Kl.-Linden II	17 10 5 2 139:84 25:9	3. TTG Mücke III	17 12 3 2 143:92 27:7	7. FC Mücke	14 4 2 8 68:103 10:18
4. SV GW Gießen	17 12 1 4 130:91 25:9	4. TV Heltershain	18 10 2 6 137:103 22:14	8. TSV Groß-Eichen II	13 4 0 9 67:93 8:18
5. Spfr. Oppenrod	17 9 3 5 119:85 21:13	5. TTC Vockenrod II	16 9 1 6 118:99 19:13	9. TTG Mücke VI	14 2 0 12 50:116 4:24
6. TV Gr.-Linden II	17 8 3 6 117:103 19:15	6. TSV Groß-Eichen	16 8 2 6 107:101 18:14	10. TTG Büßfeld V	15 0 3 12 58:132 3:27
7. SV Odenhausen	16 5 2 9 94:122 12:20	7. Kirtorf-Erm.-III	19 6 3 10 111:141 15:23		
8. TTC Wißmar	17 4 2 11 79:139 10:24	8. Heimertshausen II	17 6 2 9 105:124 14:20		

2. Kreisklasse 2

Kreisliga

SG Freiensteinau – Spvgg. HAS Heblös	4:6
TTC Grebenhain – TTG Mücke	0:10
TV Heltershain – SV Nieder-Offleiden	5:5
1. TTG Mücke	11 9 1 1 78:30 19:3
2. SV Nieder-Offleiden	12 9 1 2 81:39 19:5
3. SG Freiensteinau	11 6 3 2 62:48 15:7
4. TV Grebenau	11 3 2 6 51:57 8:14
5. Spvgg. HAS Heblös	11 3 2 6 51:59 8:14